



Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.

Dresden, 25.04.2018

Pressemitteilung

Die Kinderschutzverbände in Sachsen: Gewaltfreie Erziehung wirkt - muss aber überall Wirklichkeit werden

Zum Tag der gewaltfreien Erziehung am 30.04.2018 fordert der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. (DKSB LV Sachsen e.V.) mit seinen Mitgliedsverbänden, dass Kinder in Deutschland gewaltfrei aufwachsen. Hoffnung machen Zahlen, die belegen, dass die Gewalt unter Jugendlichen auch dank des Gesetzes zur Ächtung von Gewalt in der Erziehung deutlich zurückgegangen ist. Inzwischen haben 53 Länder Körperstrafen in der Erziehung untersagt.

„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ So steht es seit 2000 im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB). Dafür haben Organisationen wie der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) lange gekämpft. „Dass dieser Einsatz Früchte trägt, zeigt eine Studie des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen. Demnach ist die Jugendkriminalität in Deutschland von 2007 bis 2015 um die Hälfte zurückgegangen“, betont Prof. Ullrich Gintzel, der Vorstandsvorsitzende des DKSB LV Sachsen e.V. „Als Ursache nennen die Forscher ausdrücklich auch den Rückgang von Gewalt in den Familien, einen positiven elterlichen Erziehungsstil und stärkere emotionale Zuwendung“, so Gintzel weiter.

Trotzdem erleben immer noch viel zu viele Kinder körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt. Vor allem bei der psychischen Gewalt, zum Beispiel durch Beschimpfungen und Beleidigungen – etwa wenn Kinder als dick, hässlich oder dumm bezeichnet werden – lässt sich laut der Studie kein signifikanter Rückgang feststellen. „Dass Gewalt in der Erziehung verboten wurde, damit ist schon einiges erreicht, und das gesellschaftliche Bewusstsein hat sich auch geändert“, erklärt Prof. Gintzel. „Doch noch immer denken viele Eltern, ein Klaps oder eine Ohrfeige würden keinen großen Schaden anrichten. Das ist aber falsch.“

Die **Kinderschutzverbände in Sachsen** rufen dazu auf, das Ideal einer gewaltfreien Erziehung Wirklichkeit werden zu lassen: Der DKSB Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge lädt alle Eltern, Kinder und Großeltern am 03.05.18 auf den Marktplatz Dippoldiswalde ein. Für die Eltern wird ein Live-Situationstheater aufgeführt und für die Kinder ist das Spielmobil da. Eine ungewöhnliche und tolle Aktion plant der DKSB Ortsverband Dresden: Er möchte den Samen für eine Zukunft ohne Gewalt setzen. Alle Einrichtungen des Verbandes bekamen Sonnenblumensamen, die sie den Eltern und Beteiligten ausgeben, damit überall in der Stadt gesät werden kann. Damit wollen sie in den nächsten Wochen hunderte Sonnenblumen in Dresden zum Blühen bringen!

Der DKSB ruft seit 2004 zum Tag der gewaltfreien Erziehung auf. Er soll Eltern darin unterstützen, ihre Erziehungskompetenz zu stärken und den Kinderrechten in der Familie Geltung zu verschaffen. Der Tag der gewaltfreien Erziehung erinnert aber auch daran, dass die gesamte Gesellschaft die Verantwortung für ein gesundes Aufwachsen aller Kinder trägt.

Kontakt über: Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.

Prof. Ullrich Gintzel, Vorstandsvorsitzender, über Tel.: 0351 - 42 42 044

Olaf Boye, Geschäftsführer, Tel.: 0351 - 42 42 044